

ELEKTROSMOG PROTEST am 16. November 2011 in Brüssel

Liebe Freunde,

vielleicht haben Sie davon gelesen, dass ein 2-minütiges Telefonat mit einem Mobil-Telephon die Gehirnfunktionen von Kindern für eine Stunde verändert.

Aber Mobiltelefone sind nicht die einzige Quelle von Mikrowellenstrahlung, der wir ausgesetzt sind.

In den vergangenen Jahren "explodierte" die Zunahme der [Mikrowellenstrahlung](#) durch Mobilfunk-Masten (2G, 3G, UMTS,...), sowie durch DECT-Telefone, schnurlose DECT Babyphons, (WiFi,WLan) Internet und Satelliten für drahtloses Internet, etc.

Alle europäischen Regierungen erlauben den Telekommunikationskonzernen die Einrichtung von [mehr und immer neuer Quellen gepulster Mikrowellenstrahlung](#), wie die der Masten von 4G (LTE), WiMax und "intelligenter" Stromzähler.

Es besteht ein [direkter Zusammenhang zwischen dem gegenwärtigen Anstieg von chronischen Erkrankungen](#) wie (Alzheimer, ADHD, Fibromyalgie, CFS, Schlaflosigkeit, betont verwandter Störungen usw.) und dem exponentiellen Anstieg von Elektrosmog während der letzten 10 Jahre.

Tausende von Professoren, Forschern und Medizinern haben unsere Politiker wiederholt vor der [unmittelbaren Gefährdung unserer aller Gesundheit durch die aktuelle gepulste Mikrowellenstrahlung](#) gewarnt und neue, auf wissenschaftliche Erforschung biologischer Systeme beruhende, Grenzwerte für die Quellen elektromagnetischer Strahlung gefordert.

Die Politiker sollten begreifen, dass unsere Gesundheit äußerst wichtig ist und dementsprechend handeln.

Hierfür wollen wir gemeinsam protestieren!

Am 16. November werden Bürger von überall in Europa in Brüssel protestieren.

Wir fordern "WENIGER ELEKTROSMOG", denn:

- Auf der [EU Konferenz](#) am 16. und 17. November fehlen Wissenschaftler, die gegensätzliche Meinungen vertreten. Keiner der Wissenschaftler, deren Untersuchungen belegen, dass gepulste Mikrowellenstrahlung schädigende Wirkungen hat, sind eingeladen. Wir verweisen auf: L. Hardell, H. Lai, M. Kundi, F. Adlkofer, G. Oberfeld, O. Johansson, M. Havas, etc. (Details der Konferenz: <http://www.onetec.be/EMF2011>)

- Die europäischen Regierungen und ihre Gesetzgebungen ziehen nicht in Betracht über die subthermalen gesundheitsschädlichen Auswirkungen der elektromagnetischen Wellen zu berichten.

- Tatsache ist, dass außer in Schweden und Spanien Elektrosensibilität noch nicht als funktionale Beeinträchtigung anerkannt ist.

- Der Einfluss der Telefonindustrie auf die Forschung.

Die von der Telefonindustrie gesponserte Forschung findet neun mal weniger biologische Auswirkungen, als die Forschung unabhängiger Wissenschaftler. Ist das Zufall?

Demonstration gegen Elektrosmog am 16. November 2011 in Brüssel

Wir laden jede/n zur Teilnahme an der Demonstration ein!

Wann? Am Mittwoch den 16. November 2011 von 16:00 - 18:30 Uhr.

Wo? Am Eingang des Charlemagne-Hauses
(dort findet die Konferenz statt).

Adresse: Wetstraat 170 (Rue de la Loi 170), 1000 Brussels, Belgium.

Kontakt: Wenn Sie möchten, nehmen Sie an unserer Demonstration teil. Bei Fragen senden Sie eine E-Mail an: steven@Petition-Electrosmog.be

Vielen Dank!

Die Organisatoren des Protests:

StopUMTS.be (Belgium), StralingsArmVlaanderen.org (Belgium), Collectif Dé-Mobilisation (Belgium), StopUMTS.nl (the Netherlands), AMICA (Italy) and RobindesToits.org (France).

Unterstützer des Protests:

- Professor Olle Johansson (Dep. of Neuroscience of the Karolinska Institute in Stockholm; The Royal Institute of Technology in Stockholm):
- Professor Emeritus Dr. Freddy Decreus (University of Gent)
- Dr. med. Gerd Oberfeld (Salzburg Government, Public Health Dep.)

Professor Olle Johansson:

"Regierungen und Gesundheitsbehörden verbergen sich gewöhnlich hinter veralteten "offizielle Richtlinien", die erstellt wurden, als man davon ausging, dass der einzige Weg auf dem elektromagnetische Strahlung lebende Organismen schädigen könne eine ausreichend

starke, akute Erwärmung sei.
Und in mit Flüssigkeit befüllten Plastikpuppen!
Das ist grunlegend falsch! Es gab während der letzten Jahrzehnte unzählige Artikel in wissenschaftlichen Journalen, die wärme unabhängige biologische Wirkungen (von denen einige extrem schädlich sind) elektromagnetischer Felder belegen, die weit unterhalb der offiziellen Richtlinien liegen.“

Verweise und Zitate zu EMF und Gesundheit

Wissenschaftliche Untersuchungen zu elektromagnetischen Feldern:

>

<http://www.emfacts.com/electricwords>

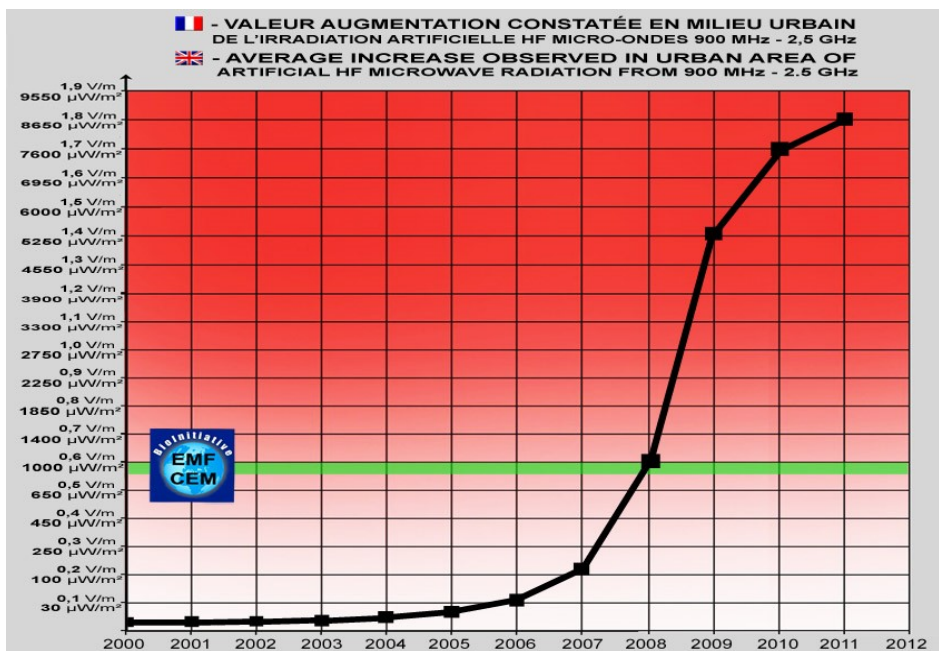
>

Der Freiburger Appell wurde von über 1000 deutschen Medizinern unterzeichnet: „Niemand kann gepulsten Mikrowellen mehr ausweichen. Ärzte: (...) Neben schwangeren Frauen, Kindern und Jugendlichen, sind ältere und kranke Menschen besonders gefährdet. (...) wir sehen die steigende Zahl von chronisch kranken Patienten auch als das Ergebnis dieser verantwortungslosen 'Sicherheitsrichtlinien'“.

<http://www.starweave.com/freiburger>

>

Durchschnittliche Zunahme der Beobachtung künstlicher Hochfrequenz-Mikrowellen-Strahlung von 900-mHz-2.5-GHz



<http://www.next-up.org/Newssoftheworld/Eau.php>

>

"Das Europäische Parlament (...)

1. drängt die Kommission auf die **Überprüfung** der wissenschaftlichen Basis und Evidenz, der in der Empfehlung 1999/519/EC beschriebenen **Grenzwerte für elektromagnetische Wellen** nachzuprüfen und diese dem Parlament mitzuteilen;

2. fordert eine Rezension durch das wissenschaftliche Komitee hinsichtlich des Auftretens auch neu entdeckter Gesundheitsrisiken. fordert eine gesonderte **Betrachtung biologischer Effekte** unter Abwägung der möglichen Gesundheitsgefahren durch elektromagnetische Wellen, unter der besonderen Voraussetzung, dass einige Studien die am meisten schädlichen Einflüsse bei den geringsten Pegeln gefunden haben.

>

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2009-0216+0+DOC+XML+V0//EN>

>

Das Europäische Parlament (...) fordert die Mitgliedstaaten auf Gesetzgebung Liechtensteins anzuwenden, die eine **Maximalbelastung von 0,6 V/m** für Mobilfunkantennen in besonders sensiblen Bereichen, wie Wohnungen, Schulen und Arbeitsplätzen vorschreibt.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+WD+ECL+P6-DCL20090047+0+DOC+PDF+V0//EN&language=EN>

>

"Im Licht der oben genannten Überlegungen empfiehlt das EU-Parlament den Mitgliedern des EU-Rates (...)

8.1.1 **alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die Strahlenbelastung durch elektromagnetische Felder zu reduzieren.**

8.1.2 **eine Überprüfung der wissenschaftlich Basis für die gegenwärtigen Standards beim Ausbringen elektromagnetischer Felder**, die von der internationalen Kommission zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung festgelegt wurden. Diese ernst zu nehmenden Prinzipien der Beschränkungen, die Strahlung "so gering wie nur möglich erreichbar" zu halten, beinhaltet beides. Die thermischen, sowie die nicht thermischen oder biologischen Auswirkungen elektromagnetischen Emissionen oder -Strahlung.

8.3.2 **alle Mobiltelefone, DECT-Telefone, WIFI oder WLAN-Systeme aus Klassenzimmern und Schulen zu entfernen**, so wie es von einigen regionalen Behörden, medizinischen Verbänden und gesellschaftlichen Organisationen gefordert wird.

<http://assembly.coe.int/main.asplink=/documents/workingdocs/doc11/edoc12608.htm>

>

Jacqueline McGlade, CEO des EEA (europäische Umwelt-Agentur), [die wichtigste Beratungsagentur für Umweltangelegenheiten für die EU](#):

"Zögerliches Handeln beim Abwenden weithin bekannter Gefahren kann hohe gesundheitliche und wirtschaftliche Kosten verursachen, wie es von Asbest, verbleitem Benzin und dem Rauchen bekannt ist."

"Die Beweise sind nun stark genug, um die Anwendung des Vorsorgeprinzips durch folgende Schritte zu rechtfertigen:

1. Die Regierungen, Mobilfunkindustrie und Öffentlichkeit beachten [alle begründbaren Messergebnisse um die Emission elektromagnetischer Frequenzen zu reduzieren \(...\)](#)
2. [Die Überprüfung der wissenschaftlichen Grundlagen der aktuellen Standards für die Emission elektromagnetischer Wellen](#), die ernstzunehmende Grenzen, wie das Vertrauen in die VERWEISE UND ZITATE AUF EMF UND GESUNDHEIT

-6-

Die Anfechtung des Thermal-Effekt Paradigmas; eine Vereinfachung der These über die Komplexität bei der Emission von Radiowellen."

http://www.avaate.org/article.php3?id_article=1843

>

Vor kurzem klassifizierte die WHO (Weltgesundheitsorganisation) Mikrowellenstrahlung als mögliche Ursache von Krebs.

http://www.iarc.fr/en/media-centre/pr/2011/pdfs/pr208_E.pdf

>

[Die von der Mobilfunkindustrie finanzierte Forschung](#) entdeckt neun mal weniger biologische Auswirkungen, als die unabhängiger Studien.

<http://ehp03.niehs.nih.gov/article/fetchArticle.action?articleURI=info:doi/10.1289/ehp.9149>

>

Prof. dr. Henry Lai: „Nur 25 % der, durch die Mobilfunkindustrie geförderten, Untersuchungen zeigen einige biologische Auswirkungen durch Mikrowellenstrahlung. [Die Ergebnisse der von der Industrie unabhängig finanzierten Forschungen sind erdrückend.](#) 75 % jener Studien belegen biologische Auswirkungen.

<http://articles.latimes.com/2010/feb/23/opinion/la-oe-ketcham23-2010feb23>

>

Aus dem Bericht „Lloyds of London, der Welt größtes Versicherungsunternehmen: „Asbest und seinen Auswirkungen ist ein weltweit bekanntes Problem in der Versicherungsindustrie und in **vieler Hinsicht vergleichbar mit EMF** – der erste Eindruck, dass es sich um ein „Wunder-Produkt“ handelte, paarte sich mit möglichen ernsthaften gesundheitlichen Langzeitschäden, die bei seiner Einführung unbekannt waren. Die Gefahr wurde, ähnlich der von Asbest, auf Seiten der Versicherer unterschätzt. Sie könnte exponentiell ansteigen und uns für viele Jahre belasten.

http://www.next-up.org/pdf/LLOYDs_EMF_Final_November_2010.pdf

Bitte lesen und unterzeichnen Sie die [Petition für weniger Elektrosmog](#) hier:

<http://www.petition-electrosmog.be>